

Schule mal anders

Von Schu_Lida-san

Kapitel 4: Sport ist Mord ~oder~ Unterricht mit Folgen

Elena hatte sich, wie üblich, schnell umgezogen und wartete nun in der Halle auf die anderen.

/...Ich hätte mir ne FF zum lesen mitnehmen sollen. ...Aber für die paar Minuten lohnt es sich ja eh nie!.../

Als Nagi zu ihr trat beendete sie ihre Gedanken und wollte Nagi gerade in ein Gespräch verwickeln, als:

"Morgen! Wie ihr ja sicherlich schon mitbekommen habt, habt ihr ab jetzt gemischt Unterricht. Grund ist der neue Plan und dass wir nur eine Halle haben. Das hier ist euer neuer Sportlehrer! Seit nett zu ihm und Diana! Du solltest ihm lieber nicht zu nahe kommen!....fünf Minuten einlaufen!"

Nach den ersten paar Runden, die einige eher gingen, liefen Elena und Nagi neben einander. Als Elena immer langsamer wurde und stehen blieb. Als Nagi dies bemerkte beendete er schnell seine Runde und sah Elena leicht besorgt an.

"Es...ist...nichts!...Nur Seitenstechen!...Gott! Ich Hasse Sport! Warum muss ich eigentlich immer versuchen mein bestes zu geben."

Noch während sie weiter Fluchte trat ihr neuer Lehrer hinter sie und legte eine Hand auf ihre Schulter. Elena erstarrte, ein kalter Schauer lief ihren Rücken runter und ihre Instinkte sagten: Lauf, solange du noch kannst!

"Erwähne nie wieder dieses Wort in meiner Gegenwart!" sagte eine heisere Stimme hinter ihr. Elena schluckte schwer, Angst, ob man es ihr anmerkte? Hoffentlich nicht!

"Ich werd's versuchen!" Sie setzte an zu gehen, doch die Hand lag noch immer auf ihrer Schulter.

/...Was soll ich jetzt nur machen?...Ich hätte es mir ja auch denken können! Er HASST Gott!...Zittere ich etwa?!...Bitte lass das nicht war sein!.../

"Elena? Geht's dir wirklich gut? Du bist schon wieder so blass und zittern tust du auch!..." Elena sah sich um, wer redete da mit ihr? "Nagi?" Sie sackte auf die Knie. War sie wirklich krank oder war es nur ein Schock?

Mittlerweile hatte auch ihre Sportlehrerin bemerkt das Elena blass war. Mit schnellen Schritten war sie bei der kleinen Gruppe, die sich um Elena und Nagi gebildet hatte.

"Was hast du den?", fragt sie Elena und bekam prompt eine Antwort.

"Schock!" Aber Elena hatte nicht mal ihre Lippen bewegt.

"Schaft sie besser zu Mister Crawford. Er müsste im Theorieraum 2 sein. Er wird sich um sie kümmern können." "Nein! Ich schaff die Stunde!...Ich musste nur eine Pause einlegen!...Mir geht es gut! Echt!" Elena ,Wusste' was passiert wäre wenn sie zu Crawford gebracht worden wäre. Und um das zu verhindern machte sie lieber den verhassten Sportunterricht mit.

"Nun gut! Aber nicht überanstrengen. Wenn du nicht mehr kannst, hör einfach auf." Die Lehrerin hatte Elena lange gemustert, bevor sie das sagte. Nach einiger Zeit fügte sie dann noch laut für alle hinzu: "Zwei-Felderball! Graden Zahlen gegen die ungeraden Zahlen aus dem Klassenbuch!"

Nach einigen Protesten hatten sich die Gruppen dann doch sortiert. Die Gruppe aus den ungeraden Zahlen hatte einen mehr. Was dazu führte das einer Ersatzspieler war. "Wenn Elena nicht mehr kann bist du dran!...Oder wenn sie abgeworfen wird!" "Dann hoff ich das sie nicht so lange kann!" Anscheinend hätte da einer gerne gespielt und durfte nicht.

Das Spiel begann, Elena schaffte es den Bällen auszuweichen. Nach der halben Sportstunde ging der Ersatzspieler zu den beiden Lehrern.

"Kann ich nicht für einen der anderen einspringen? Elena ist wieder in Top-Form und ich bezweifle das es je einer schaffen wird sie mit einem Ball zu treffen!...Wir haben es immer nur mit zwei Bällen geschafft!...kann sie die Zukunft voraussehen?!" Die Lehrerin nickte nur und er tauschte mit einem aus der anderen Gruppe.

"Keiner trifft sie mit dem Ball?!...NAOE! Herkommen!"

Dieser kam auch sofort.

"Ja?" er schien außer Atem zu sein. Musste ja auch den Bällen ausweichen, Telekinese ist ja von Crawford verboten worden.

"Hör auf Vargas zu schützen! Sie soll sich allein durch schlagen." Nagi sah ihn fragend an. "Ich schütze hier niemanden! Brad hat mir verboten sie einzusetzen! Das solltest du aber wissen!" Er holte noch einmal tief Luft bevor er wieder ins Feld seiner Gruppe rannte. Was die andere ausnutzte und ihn abwarf. Als Nagi sich wieder Richtung, andere Hallenseite begab, blickte Elena kurz zu ihm.

"JETZT!" Und der Ball kam mit voller wucht auf sie zu. "Oh Sch..." Nur mit Mühe wich Elena dem Ball aus. "Das ist unfair! Warum bin ich immer euer Ziel? Was ist mit den anderen?" Erneut musste sie einem Ball ausweichen. Das ganze ging noch eine Weile so weiter, sie trieben Elena immer weiter an den Rand ihrer Erschöpfung.

"Das reicht jetzt!" Ihr Lehrer hatte doch nicht etwa Mitleid mit ihr?

"Lasst mich das mal machen. Kann ja nicht angehen das ihr sie nicht trifft."

Elena holte noch einmal tief Luft, bevor auch schon der nächste Ball auf sie zukam.

"Ahrgh!" Nur knapp verfehlte sie der Ball, sie drehte sich um und zu ihrem erstaunen hatte man sie zwar nicht getroffen, dafür aber drei ihrer Mitspieler. Sie hechtete schnell nach dem Ball und sah die drei noch einmal kurz an. "Alles OK?!"

Nach einiger Zeit das Überlegens ging sie zur Mittellinie und machte sich bereit einen der anderen abzuwerfen. Als sie ihrem Blick über die andere Gruppe wandern ließ, wichen immer die Personen zurück, die sie als mögliche ‚Beute‘ auserkoren hatte. Sie zielte und warf den Ball.

Alle wichen aus und so kam es das der Ball über den Boden zu ihrer eigenen Mannschaft kullerte. Doch bevor er da ankam hatte ihr Lehrer den Ball schon wieder in der Hand und visierte Elena an. Diese schluckte nur schwer und ging langsam rückwärts, als der verfluchte Ball auf sie zukam blieb ihr keine andere Möglichkeit. Sie fiel auf die Knie und breitete ihre Arme aus, so als würde sie ein kleines Kind umarmen wollen.

Alle beobachteten dieses Szenario, unfähig zu glauben was da geschah. Elena war bereit sich abwerfen zu lassen? Sie empfing den Ball mit offenen Armen?!

"Sie gibt auf!" "Nein!!" "Sie will ihn fangen!" "Nein! Das ist nicht ihre Art! Sie hat noch nie einen Ball gefangen!" Eine laute Diskussion begann, doch es brachte nichts. Der Ball flog weiterhin auf Elena zu. Als er sie erreichte, ließ sie sich schräg nach hinten

falle und wich so dem Ball aus. Versuchte es zumindest, den es klappert nicht ganz und sie wurde an der Schulter getroffen.

Als sich Elena langsam wieder aufrichtete, hielt sie sich ihre Schulter.

"Verdammt. Das ist das erste mal das ich getroffen wurde." Sie schweigt einen Moment, kämpft mit sich selbst. Eine Träne läuft an ihrer Wange runter. Als sie, sie bemerkte wischte sie, sie mit der einen Hand weg. Langsam ging sie auf ihrem Lehrer zu, blieb vor ihm stehen und wischte sich eine erneute Träne weg.

"Gratulation! Ich hab schon lange keine Tränen mehr vergossen." Sie reichte ihm die Hand, zögerte dann jedoch. Als sie nach einiger Zeit den Mund auf wieder öffnete kam nur ein Wort zögerlich über ihre Lippen.

"Farfarello?!"

Zweifel, Angst aber auch Freude und Erstaunen waren zu hören.

Gerade als Farfarello ihre Hand ergreifen wollte ging Nagi dazwischen.

"Wie geht es deiner Schulter? Hast du dich doll verletzt?" "Äh...was?" Wie aus einer Trance erwachend sah sich Elena in der Halle um. Sah in die Gesichter ihrer Klassenkameraden. Als ihr plötzlich ein stechender Schmerz in ihrer Schulter zu spüren war, wachte sie endgültig aus ihrer Trance auf.

"Ah!...Es geht schon! Spätestens nächste Woche werde ich den Schmerz nicht mehr spüren."

Sie sah Nagi mit einem gequältem Lächeln an, bevor sie erneut ihren Blick durch die Halle schweifen ließ.

/Nur noch 15 Minuten dann hört die Stunde auf!/

"Was seht ihr mich so an? Ich werde deswegen nicht mein Katana holen und ,Shi-ne!' brüllend anfangen euch hier abzumetzeln! Das war nur ein Scherz! Ich hab ehrlich verloren und bin ehrlich gesagt auch froh das ich mich nun endlich ausruhen kann!"

Nach einer Pause sah sie zu ihrer Sportlehrerin.

"Wir sollten jetzt Schluss machen! Sind nur noch 5 Minuten und wir müssen uns auch noch umziehen."

Diese nickte nur und begab sich zu den Umkleideräumen, um diese aufzuschließen. Nach einiger Zeit folgten ihr auch schon die ersten. Und bald standen nur noch Nagi, Elena und Farfarello in der Halle.

"Wir sollten jetzt auch besser gehen!" Elena wollte sich umdrehen, doch als Farfarello ihre Schulter berührte ging sie auf die Knie.

"Wir sollten die lieber ins Krankenhaus bringen!" Mit diesen Worten wies Nagi Farfarello an, Elena zu helfen, bevor er sich auf machte ihre Sachen zu holen.